

Im N. des Langhauses rechteckige Tür in flachbogiger Nische; daneben rechts eingemauertes achtseitiges Weihwasserbecken aus rotem weißgeädertem Marmor, XV. Jh. (Fig. 410). Im N. des Chores rechteckige Sakristeitür. Die drei spitzbogigen Fenster des Chores haben breit abgeschrägte Laibungen.

Turm. Turm: Im untersten Geschoße eine kleine Vorhalle vor der spitzbogigen Kirchentür (mit abgeschrägten Kanten). Gotisches Sterngewölbe mit beiderseits breit gekehlten Kanten; am runden Schlußstein ein roh gearbeiteter bärtiger Reliefkopf in Vorderansicht. Im N. spitzbogige Eingangsöffnung.

Im Innern des Turmes sind unterhalb des in der Barockzeit aufgesetzten achtseitigen Glockengeschosses im S. und N. noch die beiden spitzbogigen gotischen Schallfenster zu sehen, die in abgeschrägter, innen gekehlter Konglomeratrahmung stehen. Die Ziegelvermauerung ist von je einer rechteckigen Luke durchbrochen. Gegen den Langhausdachstuhl hin ist der Turm ganz offen.

Sakristei. Sakristei: Barockes gratiges Kreuzgewölbe (1690).



Fig. 408 Mühlberg. Filialkirche, Inneres, Chor (S. 427)

Einrichtung.

Einrichtung:

Spätgotisch und barock.

Hochaltar.
Fig. 411.

Hochaltar (Fig. 411): Freistehend. Gemauerte Mensa mit rotmarmorner Deckplatte. Vorne Holzantependium, bemalt, in der Mitte in ovalem Medaillon die thronende Madonna mit dem Kinde (zweite Hälfte des XVII. Jhs.). — Aufbau: Holz, rot marmoriert, mit vergoldeten, geschnitzten Verzierungen (die Fassung ist alt). Seitlich der Mensa zwei Postamente. Predella mit zwei seitlichen Postamenten und zwei Konsolen, verkröpfte Gesimse. Großes rundbogiges Altarbild, flankiert von zwei blaugrau marmorierten Säulen, in der Mitte durch ein vergoldetes Fruchtgehänge verziert, mit vergoldeten Kompositkapitälern. Neben den Säulen Seitenabschlüsse mit vergoldeten Vertikalranken und je einem großen Cherubskopf (Holz, polychromiert). Über den Säulen auf Kämpfern (mit vergoldeten Rosetten) profiliertes, verkröpftes Gesims; in der Mitte Cherubskopf (Holz, polychromiert). Geschwungene Giebelansätze. Aufsatz: Ovale Gemälde, flankiert von zwei Säulchen mit vergoldeten Kompositkapitälern, an den Seiten vergoldete Ranken. Über Kämpfern profiliertes gerades Gesims, Dreiecksgiebelansätze, darauf in der Mitte Statue.

Gemälde: Öl auf Leinwand. Altarbild: Die hl. Sippe; oben Musikengel, Gott-Vater und die Taube. — Aufsatzbild, oval: Der hl. Leonhard und der hl. Rupert, beide thronend. Gute Arbeiten in der Art des J. F. Pereth.